

# Ein neuer Anfang?

Von Blackdream

## Kapitel 9:

Schweigend liefen sie nebeneinanderher. Yata schob sich langsamer als sonst auf seinem Board ab. Leonie sah immer noch vollkommen blank auf den Weg vor sich. Vielleicht hatte der Junge ja recht und sie hatte sich in eine andere Dimension teleportiert. War das überhaupt möglich? Irgendwie zweifelte sie ja daran. Immerhin waren die Fähigkeiten von Strains eher psychisch bedingt. Konnte Teleportation also wirklich der Grund sein weswegen sie nun hier war? Sie seufzte doch sie musste sich selbst daran erinnern das es in ihrer Welt keinerlei Strains und/oder Könige gab. Spezielle Kräfte von ihr waren also vollkommen ausgeschlossen. Vielleicht war es ein Strain der die Fähigkeit hatte von Dimension zu Dimension zu springen? Oder ein König. War doch möglich oder? Sie kannte die Fähigkeiten der Könige ja nicht mal! Dazu kam noch das verschwinden ihres Handys und die SMS die sie von einem Fremden erhalten hat ebenso wie die Leute die hinter ihr her waren. Das alles hatte sie vollkommen verdrängt. Ebenso wieso sah sie plötzlich diese rote Aura rund um Yata? Seltsam!

Er kam zu einem abrupten stopp und Leo sah auf den großen Skatepark vor ihr. Yata studierte die Halfpipes und alles was eben so rumstand und entschied sich für eine der Halfpipes auf die er zusteuerte und Leonie stand nur da und beobachtete seine coolen Skateboard tricks. >Autsch!< jaulte er auf als er auf einmal auf den Grund fiel und sein Skateboard fortflog. >Yata alles klar?< fragte Leonie die aus ihrer Starre aufwachte und ihm die Hand ausstreckte um ihm aufzuhelfen. Doch genau dort sah sie was geschah als er ihre Hand anfasste. Seine rote Aura wurde von ihrem Körper aufgenommen. Erschreckt zuckte sie zurück und zog den Jungen mit einem Ruck auf seine Füße. Er wimmerte leise und sah sie grimmig an. Leonie vermisste das rote auf seinen Wangen. Doch er schien sich so weit an sie gewöhnt zu haben das es sie erleichterte wenn er nicht mehr so schrecklich stotterte. >Geht das nicht freundlicher?< beschwerte sich der Skateboarder. >Entschuldige. Ich weiß nicht was das gerade war.< log sie. Sie hatte die Aura die eben noch da war komplett aufgesogen! Er schwankte ein wenig schob es allerdings auf den Unfall. Seine Hand blutete ein wenig und er drängte auf Rückkehr. Etwas zittrig stimmte Leonie zu und folgte ihm zurück zur Bar. In der Bar war noch immer die Hölle los und Leonie verschwand so schnell sie konnte nach oben. Doch davor warf sie einen versichernden Blick auf Yata um den sich die rote Aura erneuert hatte. Das erleichterte die Jüngere ein wenig aber sie nahm sich trotzdem vor vorsichtig zu sein und niemanden anzufassen. Sicher war immerhin sicher! Und außerdem wollte sie nicht unbedingt jemanden davon erzählen wenn es nicht unbedingt sein musste. Das Mädchen betratt Annas Zimmer und fand die junge Königin schlafend in ihrem Bett vor. Leonie nahm

ihr Futon und zog diesen etwas weiter an die Wand. Annas breite rote Aura war erstaunlich sie umhüllte die gesamte Bar und beleuchtete das Zimmer komplett in einem hellen rötlichen der sowohl faszinierend schön als auch sehr heiß und gefährlich war. Mit ihrem Top legte sie sich unter die Decke und betrachtete das Mädchen am anderen Ende des Raumes eingehend bevor sie in einen tiefen Schlaf versank.

In dieser Nacht hatte Leonie einen seltsamen Traum.

Sie stand in einem schwarzen Raum der langsam von Annas Rot dann Munakatas Blau und schließlich von Shiros Silber gefüllt wurde. Die verschiedenen Auren umhüllten sie und sie spürte Schmerz. Schrecklichen Schmerz in ihrem gesamten Körper pulsierend. Dann ein mildes grün welches sie schützend umhüllte. >Leonie?< fragte eine fremde Stimme und Leonie sah einen grünen Papagei über ihren Kopf fliegen und langsam ließ er sich auf ihrer Schulter nieder.

>Wer bist du?< fragte sie und sah den Vogel auf ihrer Schulter an. >Mein Name ist Nagare Hisui.< stellte er sich vor. >Der grüne König?< fragte sie. >Ja. Entschuldige. Ich würde mit dir lieber persönlich und nicht durch einen Vogel sprechen. Aber das soll mir reichen.< er seufzte. >Ist schon okay. A-also denke ich.< meinte sie und lächelte nervös. >Deine Fähigkeiten sind erstaunlich. Du gehörst eben nicht in solch eine Welt.< Der Vogel strich mit seinem Schnabel über ihre Haare. >Dan hast du mich hergebracht?< fragte das Mädchen und zuckte als sie die weichen Federn auf ihrer Wange spürte. >Du gehörst nicht zu ihnen.< sagte der Vogel und sah sie an. Leo sah ihn an. >Nein?< sie war sich sicher das ihr Platz nicht bei HOMRA war doch sie war glücklich das sie sich um sie kümmerten. >Dein Platz ist hier. Neben mir und meinem Clan JUNGLE.< seine Stimme war deutlich und fordernd. >Und warum?< fragte das Mädchen. >Du bist besonders. Ein Strain dessen Fähigkeiten nicht von blau noch von rot erfasst werden kann. Deine Fähigkeiten gehört zu denen die sie am besten nutzen können. Zum grünen Clan!< Die weichen Federn des Papageis strichen über ihre Wangen, ließen den Traum wie Wirklichkeit erscheinen. Sie war nicht dumm sie wusste was der grüne Clan wollte. >Ich teile eure Vorstellungen nicht.< sagte sie und wehrte sich gegen die Federn. Damit verschwand der Vogel von ihrer Schulter und sie wachte auf. Mit einem schnellen Ruck saß sie in ihrem Futon aufrecht. >Wenn du nicht kommst wirst du der Untergang für Shizume bedeuten.< hörte sie die Stimme in ihrem Kopf die noch lange nachhallte bevor sie endlich verschwand. Ihre Augen weiteten sich. War sie so gefährlich? Was könnte der Grüne König tun wenn sie zu ihm ging? Wie könnte er ihr helfen? Anna schlief noch, doch mit einem schnellem Blick auf die Uhr wusste sie das die Bar jetzt schon eine Stunde offen war. Sie beeilte sich mit aufstehen und fertig machen bevor sie hinunter eilte um Kusanagi zu helfen.

Er begrüßte sie und erklärte das er nicht öffnete. Da die Mitglieder gestern noch einen drauf gemacht hatten und alle schlafend übereinander gestapelt lagen. Er setzte ihr ein Frühstück vor und verschwand. Leonie konnte sich nicht auf das Essen konzentrieren. Ständig schwirrten ihr die Worte Nagares im Kopf herum und sie ertappte sich selbst bei dem Gedanken sich ihm anzuschließen. Doch das war als würde sie HOMRA, SCEPTER4 und dem silbernen Clan gleichzeitig den Rücken zu kehren. Also etwas was mit Verrat gleich zu setzen war die Worte von Yata kamen ihr in den Sinn er hatte in den vergangenen Tagen mehr als einmal deutlich gemacht wie sehr er Verräter verabscheute doch es ging um Shizumes Sicherheit! Es konnte aber auch sein das er log und alles erfand! Was aber wenn er die Wahrheit sprach? Sie hatte es gestern mit eigenen Augen gesehen. Wenn das ihre Fähigkeit war, war sie nicht gerade begeistert diese zu haben! Unterbewusst bemerkte sie hinter sich ein Rascheln und dann ein Schatten über ihre Schulter. Instinktiv zuckte sie zurück, sodass

Chitoses Hand ins leere Griff und er ins Straucheln geriet. Naja besser als seine Aura kurze Zeit zu verlieren oder... Sie hatte Yata gestern nur flüchtig berührt. Was wenn sie jemanden längere Zeit berührte? Würde er seine Aura ganz verlieren? Es war ein schrecklicher Gedanke. >Was sollte das?< fragte der Junge beleidigt und sah sie an. >Tschuldige war ein Reflex.< meinte sie.

Der Tag verging die Jungs schliefen ihren Rausch aus, Anna war mit Izumo beim einkaufen und sie putzte zusammen mit Rikio die Bar. Die Veränderung in Leonie bemerkte niemand. Sie war nur ein zwei mal zu sehr in Gedanken versunken und lies sich nicht anfassen. In der darauffolgenden Nacht traf sie Hisui Nagare persönlich. Er versuchte sie zu überzeugen und redete ihre Fähigkeiten schon fast zu gefährlich für ihren Geschmack, doch konnte sie es nicht leugnen das jedes seiner Worte in ihren Kopf sank und mit einem schlechten Gewissen an ihr nagte. Das Spielchen hielt sie einige Tage durch und dann war es zu viel. Das Mädchen fühlte wie sie innerlich daran zerbrach nicht wirklich irgendetwas zu wissen. In einer Nacht also verabschiedete sie sich von HOMRA und verschwand in einer Minute der Unachtsamkeit. Was sie nicht wusste: Jemand hatte ihre Veränderung und auch den „Verrat“ bemerkt.